

Nach Ekelfleisch und Gift-Gemüse Hamburgs Wochenmärkte boomen wieder!

Andrea von Bergen (58) und Anja Fautz (58) verkaufen totes frische Eier, Gemüse, Obst und Nüsse auf dem Isemarkt und freuen sich über die vielen Kunden

Von LEWEKE BRINKAMA Eppendorf - Der Salat glänzt knackig, die Eier sind tagfrisch, die Clementinen leuchten orangefarben. Obst, Gemüse, Fleisch,

Fisch oder Pasta: frische, unbehandelte Lebensmittel sind schwer im Kommen.

Viele Hamburger kaufen ihre Lebensmittel lieber wieder auf dem Markt, anstatt beim Discounter.

Altes Land putzt Aldi, Gemüsehof schlägt Lidl. „Der Zuwachs auf den Märkten ist sowohl die Reaktion auf Ekel-Fleisch, behandeltes Obst und Gen-Gemüse, als auch einfach die



Der Isemarkt in Harvestehude. Die frischen Produkte ziehen wieder mehr Kunden an. Fotos: ANDREAS COSTANZO

Lust der Hamburger auf Qualität und guten Geschmack - so Werner Schloh (55), Vorsitzender der Marktgemeinschaft Isestraße.

Kundin Sabina Nicolaysen (34): „Ich habe ein kleines Baby, achte seitdem verstärkt auf gesunde Lebensmittel. Selbst wenn die teurer sind.“

Auch Samy Konalti (25) kauft regelmäßig auf dem Isemarkt frische Makrelen, Eier, Brot. „Das schmeckt hier viel besser als irgend etwas Abgepacktes aus dem Supermarkt.“

Auch die Märkte in Groß Flottbek und Blankenese bestätigen den Frische-Boom. Rainer Doleschall (60), Bezirks-sprecher Altona: „Qualität ist wieder gefragt. Allerdings sind die Besucherzahlen auf Märkten auch immer von der Einkommenshöhe der jeweiligen Nachbarschaft abhängig.“ Klartext: Wer besser verdient, kann gesünder kaufen.

Wilfried Thal (47), Vize-Präsident des Landesverbandes des Ambulanten Handels Hamburg, glaubt aber, daß die Fachkenntnisse der Verkäufer den Aufpreis ausgleichen:

„Dazu kommen oberste Qualitätskontrollen der Produkte und das Vertrauen zu den Händlern.“

„Außerdem“, so Werner Schloh, Isestraße: „Wer seinen Fisch auf dem Markt kauft, weiß von vornherein genau, wie er schmeckt.“



▲ Bio-Fleisch vom Rind, Schwein und Huhn gibt's bei Ramin Jamshidirad (31) und Andreas Dreymann (34)

Frischer deutscher Feldsalat, „Eines meiner meist-gekauften Produkte“ sagt Karsten Gonschorowski (49) vom Gemüse & Kräuterhof Gonschorowski ▶



▲ Sabina Nicolaysen (34) kauft seit der Geburt ihrer Tochter Sophie (7 Monate) noch mehr Lebensmittel auf dem Markt: „Da bin ich mir sicher, daß es gesund ist“



Samy Konalti (25) aus Eppendorf (l.) und Constantin Böhmer mögen die Atmosphäre des Isemarkts: „Die Verkäufer sind nett, es schmeckt einfach frisch“



▲ Katja Völkl (66) aus Rotherbaum: „Ich kaufe hier zwar weniger als im Supermarkt, dafür aber viel bessere Qualität. Sparen sollte man lieber woanders“